

# ARSCHKARTE

Der Newsletter für Schiedsrichter des Handball-Kreis Essen e.V. Ausgabe 02/2016

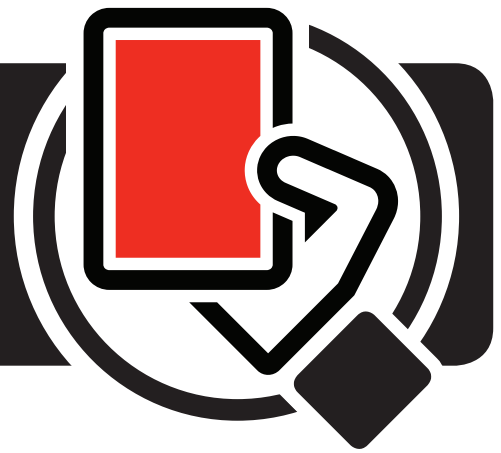


Foto: Hubert Röser



Die Geschäftsstelle des Handball-Kreis Essen ist umgezogen: Nach der Schließung des Hauptbades werden die Geschicke des Essener Handballs nun in der Planckstr. 42 (45147 Essen) gelenkt.

## NEUE HANDBALL-REGELN: DA MUSS VIEL GELERNT WERDEN

Die Schiedsrichterlehrwarte der einzelnen Kreise im HVN in Düsseldorf trafen sich am 23. April, um von Frank Böllhoff (HVN-Schiedsrichterlehrwart) und Andreas Caris (HVN-Schiedsrichterwart) zu den neuen Handball-Regeln geschult zu werden, die ab dem 1. Juli 2016 gültig sind. Im Wesentlichen reden wir für die neue Saison über fünf Themenbereiche, die von der anstehenden Regeländerung betroffen sind.

Im Einzelnen sind dies:

- **Letzten 30 Sekunden eines Spiels**
- **Verletzter Spieler**
- **Passives Spiel**
- **7. Feldspieler**
- **Blaue Karte**

Diese neuen Regeländerungen dienen eindeutig zur Behebung bestehender Probleme und kommen sowohl dem Spielfluss als auch der Spielleitung durch die Schiedsrichter zu Gute.

Aufgrund dieser neuen Regeländerungen ist für die Saison 2016/2017 eine intensive Schulung al-

ler Kreisschiedsrichter zwingend vorgeschrieben. Ohne nachgewiesene Fortbildung zu diesen Themen kann und wird ein Schiedsrichter im Handball-Kreis Essen nicht angesetzt werden.

Das von Jürgen Scharoff (DHB-Regelexperte und Mitglied der IHF Regelarbeitsgruppe) erstellte Lehrmaterial bietet eine exzellente Grundlage für die anstehenden Schulungen. Die Termine findet Ihr auf Seite 2 dieses Newsletters.

Die Teilnehmer und Sekretäre werden ebenfalls aufgrund der neuen Regeln geschult und eine Verlängerung von Z/S-Ausweisen ist nur mit absolvierter Fortbildung möglich.

Weiterhin wird der Handball-Kreis Essen eine Informationsveranstaltung für interessierte Trainer und Mannschaftenverantwortliche anbieten, um die Kernpunkte der geänderten Regeln darzustellen. Wir hoffen hier auf rege Beteiligung, damit alle am Spiel Beteiligten schnell auf dem aktuellen Stand sind.

Markus Wölke | Schiedsrichterlehrwart

## Neue Schiris

Gleich 13 Anmeldungen zu dem von uns geplanten neuen Schiedsrichterkurs haben wir von den Vereinen erhalten. Allerdings besteht der überwiegende Teil aus Jugendlichen unter 14 Jahren. Aus diesem Grund werden wir keinen eigenen Lehrgang durchführen. Allerdings haben die Schiedsrichter, die 14 Jahre und älter sind, die Möglichkeit, an einem Lehrgang des Handball Kreis Rhein-Ruhr teilzunehmen, der am 21./22. Mai stattfindet.

Die Schiedsrichteraspiranten, die 17 Jahre und älter sind, bekommen vor der kommenden Saison von uns einen Crash-Kurs im Kreis und nehmen an der Kreisschiedsrichterfortbildung teil. (Siehe Seite 2)



HANDBALL-KREIS ESSEN E.V.

## Schiris beim FINAL 4

Wie in den Jahren zuvor werden bei den Pokal-Finalspielen in Werden (21./22. Mai) ausschließlich Schiedsrichter aus anderen Handballkreisen eingesetzt. Warum das so ist?

»Das liegt natürlich nicht daran, dass wir nicht ausreichend qualifizierte Schiris hätten«, erklärt Schiedsrichterwart Frank Görtz, »sondern vielmehr daran, dass wir gerade bei den Endspielen ein Höchstmaß an Neutralität gewährleisten wollen!«

## Gewinner beim Regeltest

Bei der Premieren-Ausgabe der ARSCHKARTE haben wir drei Fragen aus dem offiziellen Regeltest gestellt. Richtig geantwortet haben u. a. Ingo Breddemann und Benjamin Shaukat, die für ihr Wissen mit einem Kempa-Shirt bzw. Hummel-Socken belohnt wurden. Herzlichen Glückwunsch! Auch in dieser Ausgabe (S. 2) gibt es erneut ein kleines Rätsel: Also, stellt Eure Regelkenntnis unter Beweis!

### IMPRESSUM

Herausgeber  
Handball-Kreis Essen e.V.  
Planckstr. 42 | 45147 Essen

+49 201 8146210  
info@hk-essen.de  
www.hk-essen.de

Redaktion: Frank Görtz (verantw.),  
Christian Hungerhoff, Timo Neumann,  
Hubert Röser, Jörn Scheffler

## HVN-Meldungen

Für die Spielzeit 2016/2017 wurden folgende Gespanne neu in den HVN gemeldet:

### Jungschiedsrichter Förderkader (JFK):

**Philipp Arens / Jöres Haneke** (TuSEM Essen / DJK Winfried Huttrop), **Nils Collenburg / Lukas Tholen** (DJK Winfried Huttrop), **Robert Grande / Henrik Haneke** (TuSEM Essen / DJK Winfried Huttrop)

### B-Anschlusskader:

**Marcel Koziel / Mark Nockemann** (DJK Altendorf 09 / Kettwiger SV 70/86)

## TERMINE

Die wichtigen Fortbildungstermine findest Du im nebenstehenden Artikel zu den Regeländerungen. Weitere Termine sind:

**21. / 22. Mai 2016**

FINAL4 im Löwental  
Sporthalle Löwental

**1. Juli 2016**

Ab heute haben die neuen Regeln im Handball auch bei uns Gültigkeit

**22. / 23. August 2016**

Beach-Handball Turnier  
Seaside Beach Baldeneysee

# SCHULUNGEN 2016

Aufgrund der umfangreichen Regeländerungen ab 1. Juli 2016 – siehe Artikel auf Seite 1 – werden die Schiedsrichterfortbildungen zur kommenden Saison etwas mehr Zeit als üblich (ca. 2 1/2 Stunden) in Anspruch nehmen. Ein zu spätes Erscheinen oder ein vorzeitiges Verlassen der Fortbildungen gilt als nicht teilgenommen!

Der Handball-Kreis Essen hat folgende Termine geplant:

**Mittwoch, 24. August 2016, Beginn: 18.30 Uhr**

Ort: Haus des Sports, Planckstraße 42, 45147 Essen  
(Für Schiris, deren Nachnamen mit den Buchstaben A bis G beginnen)

**Freitag, 26. August 2016, Beginn: 19 Uhr**

Ort: Haus des Sports, Planckstraße 42, 45147 Essen  
(Für Schiris, deren Nachnamen mit den Buchstaben H bis M beginnen)

**Samstag, 3. September 2016, Beginn: 10 Uhr**

Ort: wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.  
(Für Schiris, deren Nachnamen mit den Buchstaben N bis Z beginnen)

Ein Wechsel auf einen anderen Termin kann vorgenommen werden, bis eine Woche vor dem Fortbildungstermin (Wechselwunsch per eMail an den Schiedsrichterwart)

Schiedsrichter, die in den Kadern des Handballverband Niederrhein eingeteilt sind und dort an den Fortbildungen teilgenommen haben, brauchen an diesen Schiedsrichtertfortbildungen nicht teilnehmen.

## Zeitnehmer-/Sekretär-Fortbildungen:

Aufgrund der umfangreichen Regeländerungen werden die Zeitnehmer-/Sekretär-Ausweise erst nach Absolvierung der erforderlichen Nachschulung verlängert!

**Mittwoch, 31. August 2016, Beginn: 19 Uhr**

Ort: Haus des Sports, Planckstraße 42, 45147 Essen

**Mittwoch, 7. September 2016, Beginn: 19 Uhr**

Ort: Haus des Sports, Planckstraße 42, 45147 Essen

Anmeldung durch den Verein an den Schiedsrichterwart bis 26. Aug. 2016.

## RUNDER TISCH

### Informationsveranstaltung für interessierte Trainer und Mannschaftsverantwortliche

Aufgrund der umfangreichen Regeländerungen bieten wir interessierten Trainern und Mannschaftsverantwortlichen die Möglichkeit an, sich über die daraus resultierenden Gegebenheiten zu informieren. Die Veranstaltung wird durch Markus Wölke (Schiedsrichterlehrwart und Trainer von HSG Jahn 05/SC West) durchgeführt.

**Samstag, 10. September 2016, Beginn: 10 Uhr**

Ort: wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.



# REGELECKE

**1) Die 1. Halbzeit ist 1 Minute zu früh abgepfiffen worden. Es liegt zum Zeitpunkt des Pfiffs weder ein Regelverstoß vor, noch ist eine Mannschaft in Ballbesitz (der Ball liegt im Spielfeld auf dem Boden). Beide Mannschaften sind noch auf der Spielfläche. Richtige Entscheidung?**

- a) Die 1 Minute wird nicht nachgespielt
- b) Die 1 Minute muss vor der Halbzeitpause nachgespielt werden
- c) Die 1 Minute muss zu Beginn der 2. Halbzeit nachgespielt werden.
- d) Die 1 Minute wird der zweiten Halbzeit hinzugefügt.
- e) Das Los entscheidet, welche Mannschaft Ballbesitz erhält.
- f) Die Mannschaft, die zuletzt in Ballbesitz war, erhält den Ball.

**2) A7 trifft mit einem Einwurf den Schiedsrichter, nimmt den Ball wieder auf und wirft ihn ins Tor von B. Richtige Entscheidung?**

- a) Abwurf für B
- b) Tor
- c) Freiwurf für B
- d) Wiederholung des Einwurfs mit Anpfiff
- e) Freiwurf für A

**3) Nach einem Wurf von A prallt der Ball vom Pfosten ab, trifft den neben dem Tor im Torraum stehenden Schiedsrichter und überquert deshalb nicht die Torauslinie, sondern die Seitenlinie. Richtige Entscheidung?**

- a) Freiwurf für A
- b) Einwurf für B
- c) Abwurf für B

**Richtige Lösungen im PDF ankreuzen und bis zum 15. Juni 2016 zurückschicken an [sr-frank.goertz@alice.de](mailto:sr-frank.goertz@alice.de). Der Rechtsweg ist – wie immer – ausgeschlossen.**

**Zu gewinnen gibt's auch was:**

- 1. Preis: Kempa T-Shirt Handball (bitte Größe angeben)
- 2. Preis: Zwei Tickets für den TUSEM
- 3. Preis: Ein Paar Hummel Socken (Kurz, bitte Größe angeben)



## Team-Time-out: Was zu beachten ist

Bei der letzten Schiedsrichterfortbildung haben wir uns intensiv mit dem Team-Time-out beschäftigt, wann es zu geben ist, wann es nicht gegeben werden darf etc. Da es in diesem Bereich sehr knifflige Situationen gibt, die zu den unterschiedlichen Entscheidungen führen, haben wir in diesem Newsletter noch einmal die Übersicht der verschiedenen Möglichkeiten zusammengefasst.

<b>MÖGLICHE SPIELSITUATIONEN ZUM ZEITPUNKT DES TTO</b>			
<b>Ein Offizieller von Mannschaft A legt die Grüne Karte vor dem Zeitnehmer auf den Tisch. Als dieser das Spiel mit einem Pfiff unterbrechen will, hat sich die nachfolgende Spielsituation ergeben: ...</b>			
Spielsituation	TTO für A	Regelhinweise	Bemerkungen
Ein Spieler der Mannschaft A hält den Ball in der Hand.	Ja	Die Bestimmungen der IHF-Erläuterung 3, Abs. 3 sind erfüllt.	Dies ist der klassische Regelfall.
Ein Spieler der Mannschaft A prellt den Ball im Lauf bzw. im Stehen.	Ja	Auch hier sind die Vorschriften der IHF-Erl. 3, Abs. 3 erfüllt.	Ballbesitz ist auch dann gegeben, wenn ein Spieler anderweitig Ballkontrolle hat.
Ein Spieler (inkl. Torwart) der gegnerischen Mannschaft hat den Wurf des Angreifers geblockt. Der Ball befindet sich aktuell in der Luft.	Ja	Hier kommt es zur analogen Anwendung der Regel 13:4b.	Abblocken des Wurfs ist kein Ballbesitz. Wenn aktuell keine Mannschaft im physischen Ballbesitz ist, wird er der Mannschaft zugesprochen, die zuletzt in Ballbesitz war.
Ein Spieler der gegnerischen Mannschaft hat den Wurf des Angreifers geblockt. Der Ball ist daraufhin ins Seitenaus / ins Toraus / an die Decke geflogen.	Ja	Hier kommt die Regel 11 zur Anwendung. Das Spiel ist mit Einwurf für Mannschaft A fortzusetzen.	In diesem Fall besteht bereits faktischer Ballbesitz für die Mannschaft A, weil das Spiel mit einem formalen Wurf für Mannschaft A fortzusetzen und dies gleichbedeutend mit Ballbesitz für diese Mannschaft ist.
Der Wurf des ballführenden Spielers wird vom Torwart abgewehrt und der Ball springt im Torraum in Richtung Spielfeld / Torauslinie / Seitenauslinie.	Ja	Da ein über dem Torraum befindlicher Ball für alle spielbar ist, kommt es zur analogen Anwendung der Regel 13:4b.	Der in den Torraum »springende« Ball ist von dem im Torraum rollenden oder liegenden Ball zu unterscheiden.
Der Wurf des ballführenden Spielers wird vom Torwart abgewehrt und rollt im Torraum Richtung Spielfeld / Torauslinie / Seitenauslinie.	Nein	Gemäß Regel 6:5, Abs. 1 besteht hier regeltechnisch Ballbesitz für die gegnerische Mannschaft.	Der im Torraum auf dem Boden rollende Ball bleibt »im Spiel«, ist aber bereits als im Besitz der Mannschaft des Torwarts anzusehen.
Der Wurf des ballführenden Spielers wird vom Torwart abgewehrt und bleibt im Torraum liegen.	Nein	Gemäß Regel 6:5, Abs. 3 besteht hier regeltechnisch Ballbesitz für die gegnerische Mannschaft.	Bei einem im Torraum liegenden Ball (Ball ist außerhalb des Spiels) ist das Spiel gemäß Regel 12:1, Abs. 1 (II) mit Abwurf fortzusetzen. Insofern besteht in einer derartigen Situation bereits ein faktischer Ballbesitz für die Mannschaft des Torwarts.
Der ballführende Spieler hat den Ball ohne weitere Berührung durch einen gegnerischen Spieler bereits ins Toraus / ins Tor geworfen.	Nein	In beiden Fällen wird das Spiel mit Ballbesitz für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt (siehe Regel 12:1, Abs. 1 [IV] bzw. 10:2).	Lediglich in dem Fall, in dem die Schiedsrichter das Tor nicht anerkennen, aber auf Freiwurf oder 7-m-Wurf für A entscheiden (z. B.: Werfer hat unter regelwidriger Bedrängnis vor dem Wurf vier Schritte gemacht), wäre das TTO dennoch zu gewähren.

Die Schiedsrichter haben gegen den ballführenden Spieler bereits auf Betreten des Torraums entschieden.	Nein	Gemäß Regel 6:2a i. V. m. Regel 12:1, Abs. 1 (I) wird das Spiel mit Abwurf für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt.	In allen Fällen, in denen die Schiedsrichter bis zum Pfiff des Zeitnehmers bereits eine Entscheidung gegen die ballführende Mannschaft getroffen haben, kann das TTO nicht mehr gewährt werden. Hört der Zeitnehmer also einen Pfiff, muss er unbedingt das Richtungszeichen (Handzeichen 9) des Schiedsrichters beachten, um regelgerecht zu handeln.
Die Schiedsrichter haben das Spiel bereits wegen der Verletzung eines Spielers mit Time-out unterbrochen und die Erlaubnis zum zusätzlichen Betreten der Spielfläche (Handzeichen 16) erteilt.	Zunächst fraglich	Die Gewährung des TTO hängt von der Schiedsrichterentscheidung ab. Nur wenn Mannschaft A nach der Spielzeitunterbrechung das Spiel fortsetzen soll, kann das TTO gewährt werden.	Wegen der bestehenden Spielzeitunterbrechung ist keine Eile geboten. Der Zeitnehmer kann im Zweifel die vorgesehene Spielfortsetzung bei den Schiedsrichtern erfragen. Keinesfalls sollte das TTO aber während der Verletzungsbehandlung erfolgen, damit alle Beteiligten dieser Mannschaft am TTO teilnehmen können.
Ein Spieler der Mannschaft A hält den Ball in der Hand. Die Schiedsrichter haben aber unmittelbar vor dem Pfiff des Zeitnehmers ein Angreifervergehen erkannt, sind jedoch noch nicht dazu gekommen, selbst zu pfeifen und auf Freiwurf für die gegnerische Mannschaft zu entscheiden.	Das vom Zeitnehmer angezeigte TTO wird von den Schiedsrichtern nicht bestätigt.	In analoger Anwendung der Regel 2:4 ist hier der Freiwurf für die gegnerische Mannschaft auszuführen. Damit hatte Mannschaft A regeltechnisch vor dem Pfiff des Zeitnehmers den Ballbesitz verloren.	Würde nicht wie nebenstehend beschrieben verfahren, würde das Spiel nach dem TTO für Mannschaft A mit einem Freiwurf für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt. Dies widerspricht dem Regelgrundsatz, dass das Spiel nach einem TTO nur mit Ballbesitz für die beantragende Mannschaft fortgesetzt werden kann.

# FINNL 4

HANDBALL-KREIS ESSEN E.V.

DIE BESTEN TEAMS IM TITELKAMPF  
SPORTHALLE LÖWENTAL  
21. UND 22. MAI 2016

